

Allerheiligen – Allerseelen

Allerheiligen, Sonntag, 01.11.

07:45 St. Ulrich Hl. Messe, 09:00 M. Landskron

Pfarrgottesdienst

14.00 St. Ruprecht WG, Gräbersegnung

15.15 Zauchen WG, Gräbersegnung

16.00 St. Ulrich WG, Gräbersegnung

18:00 St. Ruprecht Hl. Messe

Allerseelen, Montag, 02.11.

09:00 St. Ulrich Hl. Messe,

11:00 Zauchen Gräbersegnung

**Unsere Kirche ist neu beschallt –
das lässt aufhorchen!**

Was ist schlimmer zu ertragen: Blindheit oder Taubheit? Die Mehrheit meiner SchülerInnen tippt spontan auf die Blindheit. Wen wundert es? Im Zeitalter multimedialer Bilderflut scheint der Verlust des Sehannes wohl der schmerzlichere zu sein. Was „Schwarz auf Weiß“ steht, das wird geglaubt, dem wird vertraut, auf das ist Verlass! 1989 – neues Leben in meinen Armen. Meine Tochter schlägt das erste Mal ihre großen dunklen Augen auf. Ihr Blick brennt sich in meine Seele ein. Der erste Atemzug – ihr Körper blüht auf – Schleimabsaugung und schmerzverzerrter Gesichtsausdruck – zum ersten Mal höre ich ihre Stimme: Weinendes Ausgeliefertsein – und dann, auf den Bauch der Mama gelegt: Vertrautes, beruhigtes Einschlafen – Geborgenheit. Noch vor unserer Geburt hören wir bereits. Der Herzschlag der Mutter ist vertraut.

Wir hören, auch wenn wir schlafen – wir hören auch dorthin, wohin wir nicht sehen können. Wer hört kann sich orientieren, wer hört kann auch sprechen. Blindheit trennt von den Dingen, aber Taubheit trennt von den Menschen! Wir werden ins Leben gerufen. Wer Zuspruch erfährt, liebevoll angesprochen wird, hat beste Chancen sich gut zu entwickeln und zu entfalten. Es ist lebensbestimmend auf wen oder was wir hören: Dem vertrauen wir, dem gehört auch unser Herz.



„Glaube“ bedeutet für Christen: Vertrauen. Daher lehrt uns die Bibel: Der Glaube kommt nicht vom Sehen (vgl. Thomasgeschichte), sondern vom Hören. In Salzburg gibt es eine Kirche, deren Eingang aus einem überdimensionalen Ohr besteht. Es erinnert an die Mütter und Väter unseres Glaubens – die Juden, die täglich beten: „Höre Israel, JAHWHE ist unser Gott, JAHWHE ist einzig! ...“

Es erinnert auch an unsere Taufe, in der es in

Anspielung auf die Heilung des Taubstummen den „Ef-fata“ –Ritus gibt mit der Zusage und Aufforderung: „Öffne dich!“ Wir dürfen darauf vertrauen, dass es „unerhörte Gebete“ nicht gibt – aber ich habe die Befürchtung, dass Gott unerhört ist, der uns momentan sehr konkret in den Menschen auf der Flucht begegnet.

Predigtreihe: „Der Glaube kommt vom Hören“

Sonntag: 08. November: Dr. Sieghard Wilhelmer, Villach, zum Thema „Was fördert und was hindert unser Hören“

Sonntag: 15. November: Sr. Monika Maria Pfaffenlehner, Wernberg zum Thema „Gott (be)rufft – wie habe ich darauf gehört?“

Sonntag, 22. November: Sr. Pallotti Findenig, zum Thema „Hören auf die Bibel“

Hallo Firmkandidaten/innen

Der Stellgottesdienst und damit der Beginn der Firmvorbereitung ist am 1. Adventssonntag um 9:00 Uhr in der Pfarrkirche.

Die Einteilung in die Firmgruppen erfolgt anschließend.

FLÜCHTLINGE

Erfahrungen mit Flüchtlingen, mit Heimatlosen

Vielleicht geht es Ihnen so wie mir: Ich möchte dieses Elend, die riesigen Züge von Menschen unterwegs nicht mehr sehen. Ich möchte lachende Kinder sehen, Menschen, die gemütlich in ihrer Wohnung sitzen oder im eigenen Garten Gemüse ernten. Ich möchte... Wie viele Syrer, Afghanen... möchten das auch? Das Leben ist kein Wunschkonzert. O ja, wünschen ist möglich – aber die Erfüllung?

Woher kommt es, dass so viele Menschen sich auf den Weg in eine neue Heimat machen? Einige Antworten kann ich und können Sie schnell geben, andere sind vielschichtig.

Papst Franziskus bezieht deutlich Stellung: Angesichts des Leids der Zehntausenden von Menschen, die "in der Hoffnung auf Leben" Krieg und Hunger zu entkommen versuchten, reiche es nicht, "Mut, Geduld" zu predigen, begründete der 78-Jährige seinen Vorstoß. Es sei nicht genug, den Hunderttausenden Menschen auf dem Weg zu einem neuen Leben einfach zuzurufen: "Habt Mut, haltet durch." „Wenn ein Flüchtling eintrifft, und alle Sicherheitsmaßnahmen sind gegeben, dann ist es klar, dass man ihm Zuflucht gewähren muss, weil das ein Gebot der Bibel ist“, sagte der Oberhaupt der Katholischen Kirche.

Die aktuelle Flüchtlingskrise sei nur die Spitze des Eisbergs. Ursache des Problems sei ein schlechtes und ungerechtes sozioökonomisches System. Das herrschende System stelle den Gott des Geldes, und nicht mehr den Menschen, in den Mittelpunkt.

Er fordert wiederholt, dass jede Pfarre eine Flüchtlingsfamilie aufnehmen soll. Wir in Maria Landskron suchen eine Wohnung, die Mitglieder des Pfarrgemeinderats und die Pfarre kommen für die Kosten auf.

Frauen und Männer aus unserer Pfarre sind laufend in den Auffanglagern in Villach und beim Sortieren der Kleider – bis zur Erschöpfung, z.B. 12 Stunden am vergangenen Sonntag. Sie kommen todmüde, aber glücklich heim. Und wissen, dass auch ein warmes Daheim nicht selbstverständlich ist. Für Stunden können sie Glück vermitteln.

INTERVIEW



Melanie Kanatschnig im Gespräch mit Dietmar Arzmann.

Dietmar Arzmann ist 43 Jahre alt, wohnt in Landskron, ist ledig, hat drei Kinder und ist Friedhofbetreuer und gelernter Lackierer.

Was hat Sie dazu bewegt, die Arbeiten als Friedhofbetreuer zu übernehmen?

Herr Sisti hat mich gefragt, ob ich das machen würde und durch ein Gespräch mit Schwester Pallotti hat sich das ergeben. Ich kannte den Friedhof und die Gräber bereits, deshalb dachte ich mir, dass ich es einmal probieren könnte. Die Zusammenarbeit mit Herrn Rauter klappt auch sehr gut und manchmal helfe ich ihm aus.

Was ist Ihr Aufgabenbereich als Friedhofbetreuer?

Ich Sorge für die allgemeine Ordnung und Instandhaltung der Friedhofanlage. Dazu gehören das Rasenmähen, das Reinhalten der Wege und Rasenflächen von Gras, Unkraut und Laub und noch vieles mehr. Wenn ein Grab aufgelassen wird, ebne ich die Grabstelle. Außerdem habe ich die Müllinsel über und im Winter räume ich den Schnee von den Wegen beiseite.

Welche negativen Erfahrungen lernen Sie bei Ihrer Arbeit kennen?

Oft einmal wird der Müll nicht richtig getrennt, dann finde ich zum Beispiel Plastik bei verrottbarem Müll. Oft einmal finde ich in den Gießkannen Unkraut, welches die Leute beim Jäten der Gräber hineingeworfen haben.

Was sollte sich verbessern?

Jeder sollte bewusst auf Ordnung achten und sein Grab pflegen. Und die Raucher sollten die Zigarettenstummel nicht einfach im Friedhofgelände liegen lassen.

Was gibt es Positives an Ihrer Arbeit?

Ich erledige die Aufgaben sehr gerne und mit den Leuten kann ich zwischendurch tolle Gespräche führen. Da ich noch einen zweiten Beruf habe, ist es für mich praktisch, dass ich mir die Zeit selbst einteilen kann.

Haben Sie ein Lebensmotto?

„G`sund leben warat recht.“

Ich genieße jede Minute und so lange ich gesund bin, werde ich es ausnutzen.

Gottesdienstordnung

Do 29.10. 08:00 M. Landskron Hl. Messe
 Fr 30.10. 17:00 M. Landskron Hl. Messe für
 ++ Herbert und Horst Lechner und
 ++ der Familie

Allerheiligen - 31. Sonntag im Jahreskreis

Sa 31.10. 17:00 St. Ruprecht Vorabendmesse
 17:00 Zauchen Hl. Messe für
 ++ Feuerwehrkameraden
 So 01.11. 07:45 St. Ulrich Hl. Messe
 für ++ Heinrich und Mathilde Pareschnig
 09:00 M. Landskron Hl. Messe
 für ++ Anna Ladinig
 und ++ Elisabeth und Robert Burgstaller
 18:00 St. Ruprecht Hl. Messe
 Mo 02.11. **Allerseelen**
 09:00 St. Ulrich Hl. Messe
 für ++ Josef und Agnes Oberthaler
 11:00 Friedhof Zauchen Wortgottesfeier
 Di 03.11. 18:00 St. Ulrich Hl. Messe
 Mi 04.11. 18:00 St. Ruprecht Hl. Messe für
 ++ Irmtraud und
 Maximilian Lauritsch und ++ der Familie
 Do 05.11. 08:00 M. Landskron Hl. Messe
 Fr 06.11. Herz-Jesu-Freitag
 17:00 M. Landskron Hl. Messe
 anschließend Euch. Anbetung bis 18 Uhr

32. Sonntag im Jahreskreis

Sa 07.11. 17:00 St. Ruprecht Vorabendmesse
 So 08.11. 07:45 St. Ulrich Hl. Messe für
 ++ Isabella Pareschnig u. Schw. Adelheid
 09:00 M. Landskron Pfarrgottesdienst
 für + Anna Michalek
 Di 10.11. 18:00 St. Ulrich für ++ Eltern Karitig
 und Lauritsch
 Mi 11.11. 18:00 St. Ruprecht Hl. Messe
 Do 12.11. 08:00 M. Landskron Hl. Messe
 für ++ Maria Tschinder,
 Anna Kreinig und Anna Pucker
 17:00 Martinsfest des Pfarrkindergartens
 19:00 Bibelrunde zum Sonntagsevangel.
 Fr 13.11. 17:00 M. Landskron Hl. Messe für
 + August Sternad
 19:00 Abend für Firmeltern

33. Sonntag im Jahreskreis

Sa 14.11. 17:00 St. Ruprecht Vorabendmesse
 für ++ Eltern Egger

So 15.11. 07:45 St. Ulrich Hl. Messe
 09:00 M. Landskron Pfarrgottesdienst
 für ++ Rupert Gabritsch und Eltern Adunka
 16:00 Lobpreis, Beichtgelegenheit,
 Hl. Messe
 Mo 16.11. 14:00 M. L. Seniorennachmittag mit
 Krankensalbung und Hl. Messe
 Di 17.11. 18:00 St. Ulrich Hl. Messe für
 ++ der Familie Obermann
 Mi 18.11. 18:00 St. Ruprecht Hl. Messe
 Do 19.11. 08:00 M. Landskron Hl. Messe für
 ++ Matthias und Elisabeth Gfrerer
 18:00 St. Andrä Abendgebet
 Fr 20.11. 17:00 M. Landskron Hl. Messe für
 + Anton Isop

Christkönigsfest

Sa 21.11. 17:00 St. Ruprecht Vorabendmesse
 So 22.11. 07:45 St. Ulrich Hl. Messe
 09:00 M. Landskron Pfarrgottesdienst
 für + Hannes Mairitsch und
 ++ der Familie, Einladung zum Pfarrcafe
 Di 24.11. 17:00 Gratschach Friedensgebet
 18:00 St. Ulrich Hl. Messe + Agnes Kolm
 Mi 25.11. 18:00 St. Ruprecht Hl. Messe
 Do 26.11. 08:00 M. Landskron Hl. Messe
 Fr 27.11. 17:00 M. Landskron Hl. Messe

1. Adventssonntag – Beginn des Kirchenjahres

Sa 28.11. 17:00 St. Ruprecht Vorabendmesse
 für + Christian Plazeriano
 So 29.11. 07:45 St. Ulrich Hl. Messe
 für ++ Alois und Genovefa Bernhard
 09:00 M. L. Jugendgottesdienst mit den
 Firmkandidaten
 für ++ Maria und Egon Krainer
 zuvor Segnung der Adventkränze
 Mo 30.11. 17:00 St. Andrä Hl. Messe zu Patrozinium
 Di 01.12. 06:00 M. Landskron Rorate mit Frühstück
 für ++ der Familien Gasser und Wallner
 Mi 02.12. 18:00 St. Ruprecht Hl. Messe
 Do 03.12. 08:00 M. Landskron Hl. Messe
 Fr 04.12. **Herz-Jesu-Freitag**

Nähere Informationen und ausführlichere
 Berichte aus dem Pfarrgeschehen
 finden Sie auf der Homepage unserer Diözese -dort geben
 Sie Maria Landskron ein.
<http://www.kath-kirche-kaernten.at/pfarren>

Weihnachten wie s früher war

Mit Geschichten Musik und Liedern um die Weihnachtszeit

Am Sonntag, dem 13. Dezember 2015 um 17.00 Uhr
 im Pfarrsaal neben der Kirche Maria Landskron

Eintritt € 8,00

Landskroner Rittersleut'
 Historik - Kultur - Brauchtumsverein



Obmann & Burggraf
 Herbert Franc
 Ossiacher Strasse 30
 9523 Landskron
 04242 / 41 758
 0664 / 915 39 18



GLASEREI
 Brigitte Franc-Niederdorfer

Spiegel- Glas- Bau- u. Kunstglaserei
 Glaserzeugung - Scheiferei
 Sandstrahl- u. Glasmelzarbeiten

9523 Landskron, Ossiacherstrasse 30
 Tel.: 04242/41758 - Fax 04242/44504
 glaserie.niederdorfer@com.at
 www.glaserei.cc



AKTUELLES

Segnung der neu renovierten Filialkirche St. Michael, Ein Kleinod wurde erhalten

Rechtzeitig zum Patrozinium wurden die Renovierungsarbeiten fertig. Generalvikar Dr. Engelbert Guggenberger nahm die feierliche Segnung vor, Pfarrer Tadeusz Celusta und Diakon Peter Kopeinig assistierten. Umrahmt wurde der Gottesdienst von Gesängen der Sängerrunde St. Michael unter Leitung von Frau Karin Pettauer. Die Renovation umfasste den gesamten Innenraum. Der Fußboden wurde durch Lärchenbretter ersetzt – eine sorgfältige Arbeit der Firma



Martin Dulle. Der spätgotische Flügelaltar wurde von Restaurator Robert Smoley konserviert, die Bänke vom Holzwurm befreit. Der helle Boden und die fachgerechte Ausmalung lassen die Kirche heller und größer erscheinen. Wie viel freiwillige Leistung durch Mesner Klaus Weinstich erbracht wurde, weiß nur Gott allein! ER und die Pfarrgemeinde St. Michael werden es ihm danken. Die Finanzierung erfolgt aus Mitteln des Kirchenbeitrags, einem Beitrag vom Bundesdenkmalamt und – zum größten Teil – aus Mitteln der Pfarre. Wir danken allen, die durch ihre Spenden einen Beitrag dazu geleistet haben und bitten weiterhin um Mithilfe.

STANDESBEWEGUNGEN

Taufen

24.05. Jakob Michael Kollmann, 27.06. Marcel Stefan Klammer, 05.07. Benjamin Anatoly Schubert, 11.07. Sophia Kerschbaumer, 12.07. Raphael-Josef Shana-Ressmann, 18.07. Tim Schlauer, 25.07. Moritz Gleichmann, 26.07. Alexander Lauritsch, 31.07. Emilia Ylvi Gruzei-Leodolter, 29.08. Matteo Blazevic, 05.09. Emily Sophie Rauter, 06.09. Tobias Obermann, 20.09. Benjamin Benito Gritschacher, 24.09. Maximilian Anton Schusser

Der Herr segne die Neugetauften, Ihre Eltern und ihre Paten!

Im Sakrament der Ehe verbunden

24.05. Ing. Michael Adolf Kollmann und Nina Kollmann, 06.06. Stefan Lauritsch und Mag. Katharina Lauritsch, 04.07. Walter Olsacher und Isolde Sternig, 11.07. Stefan Pinter und Katharina Maria Weiß, 18.07. Jan Robert Ranglack und Sandra Johanna Peitler, 22.08. Roman Hartl und Nicole Carmen Egger, 12.09. Daniel Murnig und Marietta Graier

Der Herr begleite sie auf ihrem gemeinsamen Lebensweg!

In die Ewigkeit sind uns vorausgegangen

19.05. Elfriede Sabitzer, 22.07. Matthias Mayer, 04.08. Anna Michalek, 25.09. Berta Quinton

Der Herr schenke ihnen ewige Freude!

Der Nikolaus kommt auch in diesem Jahr!

Wer den Besuch wünscht, möge sich bitte spätestens bis 3.12. 18:00 Uhr im Pfarramt (Tel. 04242 41 664) melden.

Herzliche Einladung

Montag, den **16. November** von **14h bis 16h**

Wir beginnen mit einer Messe und Krankensalbung und anschließend

gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen



Eigentümer, Herausgeber und Verleger:

Pfarre Maria Landskron, 9523 Landskron; Franz v.Assisistraße 11
Tel 04242 41 664; Redaktionsschluss: PN Dezember 12.11.2015

Abholtermin: 27.11.2015

Mail: maria.landskron@aon.at Homepage: <http://www.kath-kirche-kaernten.at/pfarren> Druck: DVP GmbH 4020 Zamenhof-str. 43 - 45



RANNER TRANSPORTE GMBH



**Transporte- Tieflader
Kranarbeiten
Sondertransporte
Erdbewegungen
Schneeräumung**

9523 Villach-Landskron

Ossiacherstr 13

Tel: 04242/ 41342

Fax: 04242/ 44950

eMail: ranner.transporte@aon.at

www.ranner-transporte.com